

## Mitteilungsvorlage

**Vorlage-Nr.: 2026/107**

freigegeben am **04.06.2026**

**GB 2**

Sachbearbeiter/in: Schipper, Anneke

**Datum: 27.05.2026**

### **Abschluss der Phase Null für die KGS und die Grundschulen**

#### **Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	16.06.2026	Schulausschuss

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **Sach- und Rechtslage:**

Im Frühjahr 2025 ist die Durchführung zweier Phase-Null-Prozesse beschlossen worden; einer für die KGS, ein weiterer für die Grundschulen. Der Phase-Null-Prozess dient der strategischen, pädagogischen und räumlichen Standortklärung und stellt damit eine essenzielle Grundlage für nachfolgende bauliche Planungsprozesse dar. Ziel war es, gemeinsam mit allen relevanten Beteiligten tragfähige Zielbilder, Bedarfe und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die als konzeptionelle Basis für die weitere Schulentwicklung dienen, sowie eine Vorstellung von den dafür erforderlichen Kosten zu gewinnen.

Für beide Verfahren konnte das Hamburger Büro Trapez Architektur GmbH beauftragt werden, das daraufhin in Informationsveranstaltungen und Workshops gemeinsam mit Mitgliedern der Schüler- und Elternschaft, des Lehrkörpers und Vertretern aus Politik und Verwaltung Zukunftspläne für die einzelnen Schulen erarbeitet hat.

Aufgrund des kommenden Ganztagsbetreuungsanspruches für Erstklässler ab dem 01.08.2026 und der darauf fußenden Weiterentwicklung der Grundschulen zu Ganztagschulen mit einem Nachmittagsangebot an fünf Tagen in der Woche wurden im laufenden Prozess die dafür erforderlichen Akutmaßnahmen aus der eigentlichen Phase Null herausgelöst und bereits im Frühjahr 2026 im Schulausschuss vorgestellt. Auf die Vorlage 2026/134 wird verwiesen. Die Maßnahmen befinden sich aktuell in der Umsetzung.

Die Ergebnisse des Phase-Null-Prozesses werden in der Sitzung des Schulausschusses durch die Trapez Architektur GmbH vorgestellt.

## **Maßnahmenüberblick**

Im Folgenden werden die Maßnahmen überblicksartig dargestellt. Darüber hinaus wird auf den von der Trapez Architektur vorgestellten Zukunftsplan (Anlage 1) verwiesen:

Alle Planungen der Phase Null für die KGS fußen auf der Annahme, dass sich mittelfristig eine 10-Zügigkeit einstellen wird. Sollte sich abzeichnen, dass eine 10-Zügigkeit nicht erreichbar ist, müssen die Pläne unter diesem Gesichtspunkt angepasst beziehungsweise überarbeitet werden.

### KGS Standort Wilhelmsstraße

Für die KGS ist zunächst ein weiterer Anbau am Standort Wilhelmsstraße geplant, der den vorhandenen MuKuBi-Trakt ersetzen sowie auch Platz für einige Klassenräume sowie einen Maker Space (eine offene, gemeinschaftlich genutzte Werkstatt) und Beratungsräume enthalten soll. Es folgt eine umfassende Neustrukturierung der Bestandsräume, insbesondere im Bereich der Naturwissenschaften sowie der Abbruch des derzeitigen MuKuBi-Traktes.

### KGS Sportraum Wilhelmsstraße

Im Sportraum Wilhelmsstraße wird eine Mensa eingerichtet, die auch als Veranstaltungsraum verwendet werden kann.

### KGS Standort Feldbreite und Grundschule Feldbreite

Für die weitere Nutzung der Feldbreite sollen die Räume der KGS und der Grundschule eine andere Zuordnung bekommen, um eine optimale Nutzung zu gewährleisten. Eine Verbreiterung des bestehenden, zur Straße hin ausgerichteten KGS-Traktes sorgt für weitere Unterrichtsräume; die naturwissenschaftlichen Räume werden in einem neuen Gebäudeteil untergebracht. Die vorhandene Raumstruktur wird aufgelöst und in eine offene Lernumgebung umgewandelt.

Die Grundschule kann somit freigewordene Räume der KGS nutzen. Eine neue Mensa wird in bestehenden Räumen eingerichtet und die Verwaltungsräume barrierefrei hergestellt. Ein einfacher Verbindungssteg im Obergeschoss verbindet die beiden Gebäudetrakte barrierefrei.

### Grundschule Loy

Die Grundschule Loy erhält die Räume der angrenzenden Feuerwehr nach deren Auszug, sodass dort eine Mensa eingerichtet werden kann. Die vorhandenen Räume werden umstrukturiert und erweitert.

### Grundschule Hahn-Lehmden

Durch einen Anbau wird die abgängige Pausenhalle vergrößert und um ein Foyer erweitert. Eine Mensa wird im Erdgeschoss eingerichtet. Die Flure werden nutzbar gemacht und bestehende Räume saniert und umstrukturiert.

### Grundschule Wahnbek

Es entsteht ein doppelstöckiger Anbau, in dessen Erdgeschoss eine Mensa und im Obergeschoss Verwaltungsräume untergebracht werden. Durch Wegnahme von Wänden werden die vorhandenen Räume aufgebrochen und neu strukturiert. Die Sanitärbereiche werden saniert.

### Grundschule Leuchtenburg

Die Mensa und ein Multifunktionsraum werden in den vorhandenen Räumen erweitert beziehungsweise geschaffen. Durch einen Anbau und einen Neubau entstehen neue Unterrichtsräume.

### Grundschule Kleibrok

Die vorhandenen Räume werden neu strukturiert. Es entsteht eine neue Eingangshalle und der jetzige Verwaltungstrakt wird durch einen doppelgeschossigen Neubau ersetzt, in dem Klassenräume und Differenzierungsflächen Platz finden.

### Sport

Aufgrund der ohnehin gewaltigen Aufgabe, die KGS als größte Schule in Niedersachsen in der Phase Null gleichzeitig zu sechs Grundschulen zu betrachten, und der aktuell stattfindenden Ausweitung der Ganztagschulen mit Ihren Folgen auch auf die Sportflächen, erscheint es ratsam, den Bereich Sport in einer separaten Phase Null zu betrachten. Aus diesem Grund enthält der vorliegende Zukunftsplan noch keine Ausführungen zum Thema Sport. Es wird darauf hingewiesen, dass der Sportraum Wilhelmstraße, der perspektivisch zu einer Mensa umgebaut werden könnte, von den Schulen nicht als Sportraum genutzt wird.

## **Grobkostenrahmen und Zeitplan**

Bei allen folgend aufgeführten Zahlen handelt es sich mit aller Ausdrücklichkeit um einen Grobkostenrahmen, also lediglich um eine allererste Annahme zur Orientierung. Dargestellt sind die Gesamtkosten inklusive Planungskosten. Kosten für die Umgestaltung von Freiflächen sind nicht in der Aufstellung enthalten; eine Freiflächen- beziehungsweise Schulhofplanung muss gegebenenfalls gesondert beauftragt werden. Das Gleiche gilt für die oben aufgeführte Sportstättenplanung.

Folgendes Kostenvolumen wird angenommen:

<b>Projekt</b>	<b>Kostenschätzung</b>
KGS Wilhelmstraße Neubau	13.938.012 €
KGS Wilhelmstraße	17.906.350 €
Mensa Wilhelmstraße	782.221 €
KGS Feldbreite	10.986.668 €
Grundschule Feldbreite	5.273.426 €
GS Loy (Baubeginn = Auszug FW)	2.874.508 €
GS Hahn-Lehmden	3.658.711 €
GS Wahnbek	6.762.520 €
GS Wahnbek Verbindung Schulhof	927.000 €
GS Leuchtenburg Vorgezogener Anbau	215.393 €
GS Leuchtenburg	1.775.457 €
GS Kleibrok	6.951.272 €
GS Kleibrok Eingangssituation	1.407.933 €
<b>Summe</b>	<b>73.459.471 €</b>

Werden die Kosten für die einzelnen Schulen jeweils zusammengefasst ergibt sich unter Berücksichtigung der aktuellen Schülerzahlen die folgende Aufstellung:

<b>Schule</b>	<b>Kostenschätzung</b>	<b>Schülerzahl</b>	<b>Kosten/SuS</b>
KGS	43.613.251 €	2040	21.379 €
Grundschule Feldbreite	5.273.426 €	241	21.881 €
GS Loy	2.874.508 €	67	42.903 €
GS Hahn-Lehmden	3.658.711 €	168	21.778 €
GS Wahnbek	7.689.520 €	205	37.510 €
GS Leuchtenburg	1.990.850 €	85	23.422 €
GS Kleibrok	8.359.205 €	257	32.526 €
<b>Summe</b>	<b>73.459.471 €</b>	<b>3063</b>	<b>23.983 €</b>

Die aufgeführten Kosten stellen die angenommenen Kosten bei sofortigem Baubeginn dar. Offensichtlich ist, dass nicht alle Maßnahmen gleichzeitig und sofort begonnen werden können. Für jedes weitere Jahr muss mindestens mit einer Baukostensteigerung in Höhe von 3,5 % gerechnet werden.

Es wird davon ausgegangen, dass die Gemeinde in der Lage ist, ein jährliches Bauvolumen in Höhe von maximal 6 bis 8 Mio. Euro umzusetzen, ohne den laufenden Betrieb und die Umsetzung anderer Maßnahmen zu gefährden. Ausgehend von dieser Grundlage hat die Trapez Architektur einen groben Zeitplan entworfen (Anlage 2), der sowohl den zu erwartenden Zeithorizont, als auch die entsprechende Kostensteigerung darstellt:

<b>Projekt</b>	<b>Aktuelle Kostenschätzung</b>	<b>Mögliches Umsetzungsjahr</b>	<b>Kostenschätzung zum möglichen Umsetzungsjahr</b>
KGS Wilhelmstraße Neubau	13.938.012 €	2028	15.453.323 €
KGS Wilhelmstraße	17.906.350 €	2034	24.404.517 €
Sporthalle Wilhelmstraße Abbruch	782.221 €	2028	867.263 €
KGS Feldbreite	10.986.668 €	2030	13.048.715 €
Grundschule Feldbreite	5.273.426 €	2032	6.709.271 €
GS Loy (Baubeginn = Auszug FW)	2.874.508 €	2030	3.414.014 €
GS Hahn-Lehmden	3.658.711 €	2033	4.817.824 €
GS Wahnbek	6.762.520 €	2035	9.539.202 €
GS Wahnbek Verbindung Schulhof	927.000 €	2037	1.400.761 €
GS Leuchtenburg Vorgez. Anbau	215.393 €	2028	238.810 €
GS Leuchtenburg	1.775.457 €	2031	2.182.490 €
GS Kleibrok	6.951.272 €	2035	9.805.455 €
GS Kleibrok Eingangssituation	1.407.933 €	2037	2.127.483 €
<b>Summe</b>	<b>73.459.471 €</b>		<b>95.709.868 €</b>

Verlässliche Aussagen zu Fördermitteln können derzeit nicht getroffen werden.

## **Umsetzung**

Aufgrund des enormen Kostenvolumens und des Zeitrahmens, der sich über mehr als zehn Jahre erstreckt, erscheint es nicht sinnvoll, die Umsetzung der Phase Null als Ganzes zu beschließen.

Es wird daher vorgeschlagen, die Maßnahmen abschnittsweise umzusetzen. Das bedeutet, dass auf Grundlage des hier vorliegenden und gemeinsam erarbeiteten Zukunftsplanes und in Anlehnung an den vorgeschlagenen Zeitplan und Reihenfolge schrittweise die entsprechende Ausführungsplanung erfolgt, die jeweils einzeln und nach Ermittlung der jeweiligen und konkreten Kosten in den entsprechenden Gremien vorgestellt und beschlossen wird.

Je weiter in die Zukunft geschaut wird, desto behutsamer sind die geplanten Kosten- und Zeitschätzungen zu betrachten. Ein realistischer Start könnte jedoch sein, nach der Umsetzung der auch als „Schnellboote“ bezeichneten Akutmaßnahmen im Jahr 2027 den Neubau der KGS zu planen und bis Ende 2029 umzusetzen; parallel könnte der Umbau des Sportraumes Wilhelmsstraße zur Mensa und der Anbau für die Grundschule Leuchtenburg geplant und umgesetzt werden. Mit den Planungen an der Grundschule Feldbreite würde dann 2029 begonnen; die Umsetzung könnte ab 2030 erfolgen.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Siehe Sach- und Rechtslage.

## **Auswirkungen auf das Klima:**

Zunächst keine. Bei Umsetzung der einzelnen Maßnahmen entstehen die bauobligatorischen Auswirkungen auf das Klima.

## **Anlagen:**

Anlage 1 – Zukunftsplan Schulen Rastede